

Institut für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung
Prof. Dr. Stefan Wielenberg
Sommersemester 2025

Seminar zur Internationalen Rechnungslegung (Belegnummer 371023)

Inhaltliches

Dieses Seminar behandelt aktuelle Fragen zur Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung sowie deren ökonomische Hintergründe. Das Seminar wird vom Institut für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung gemeinsam mit KPMG durchgeführt und betreut. Die jeweiligen Betreuer vom Institut und KPMG werden nach der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Seminarthemen

1. *Key Audit Matters: Die Rolle von Prüfungsgesellschaften und Wirtschaftsprüfern*

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte („Key Audit matters“ – KAM) erweitern den Bestätigungsvermerk bei Unternehmen von öffentlichem Interesse. Bestätigungsvermerke sollen hierdurch stärker individualisiert werden können, wodurch Abschlussadressaten einen detaillierten Einblick in komplexe und ermessensbehaftete Prüfungssachverhalte und die damit einhergehenden Feststellungen erhalten sollen. Eine Studie aus dem Vereinigten Königreich zeigt, dass sich Key Audit Matters textlich stärker ähneln, wenn Unternehmen den gleichen Partner haben oder wenn sie die gleiche Prüfungsgesellschaft haben. Findet sich bei deutschen Unternehmen ein ähnliches Muster? Oder sind die KAMs bei deutschen Unternehmen individueller?

2. *IFRS 18: Einführung von Management-Defined Performance Measures*

Ab dem 01. Januar 2027 müssen Unternehmen den neuen Standard IFRS 18 anwenden, der den bisherigen Standard IAS 1 „Presentation of Financial Statements“ ersetzt. Zu den Zielen des neuen Standards gehören die verbesserte Darstellung finanzieller Informationen und eine erhöhte Transparenz und Vergleichbarkeit der Abschlüsse. In diesem Zuge müssen Leistungskennzahlen, die vom Unternehmen öffentlich kommuniziert werden, allerdings nicht durch die IFRS-Rechnungslegung spezifiziert werden („Management-Defined Performance Measures“), im An-

hang angegeben werden. Verbessert die Angabe die Transparenz der IFRS-Abschlüsse? Verwenden die DAX Konzerne Kennzahlen, die nicht von der Rechnungslegung spezifiziert sind? Und wenn ja, welche sind das? Welche Kennzahlen könnten alternativ von Relevanz sein?

3. *Full Goodwill Methode: Funktionsweise, Anwendung und Beurteilung*

Nach IFRS 3 können die Minderheitenanteile in der Kapitalkonsolidierung entweder zum Fair Value oder zum anteiligen neu bewerteten Eigenkapital des Tochterunternehmens bewertet werden. Deshalb kann entweder der gesamte Goodwill („Full Goodwill Methode“) oder nur der auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallende Teil („Partial Goodwill Methode“) ausgewiesen werden. Nach US – GAAP ist die Anwendung der Full Goodwill Methode vorgeschrieben. In der Arbeit sollen die Unterschiede zwischen beiden Methoden herausgearbeitet werden. Welche Inputdaten benötigt man zur Anwendung? Welche Konsequenzen hat die Anwendung von Full Goodwill auf eventuelle Wertminderungen? Welche Kritikpunkte werden geäußert? Kann man aus der Anwendung von Full Goodwill Rückschlüsse auf eventuelle Kontrollprämien ziehen?

4. *Bewertung und Bilanzierung von immateriellen Vermögenswerten*

Software, Software-As-A-Service, KI-Anwendungen und KI-Algorithmen spielen für viele Unternehmen in der heutigen Welt eine immer wichtigere Rolle. IAS 38 enthält die Bilanzierungsvorschriften für immaterielle Vermögenswerte und wurde zuletzt 2014 aktualisiert. Abweichend von dem Ansatz in der Bilanz weisen viele Unternehmen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte auch in der Gewinn- und Verlustrechnung aus, wodurch sich aktuelle Erträge mit Investitionen in die Zukunft vermischen. Wie werden Software und KI-Anwendungen/-Algorithmen in IFRS-Abschlüsse erfasst? Welche alternativen Bilanzierungsideen schlägt die Literatur vor?

5. *Folgebewertung von Goodwill: Stand der Diskussion*

Die Folgebewertung von Goodwill ist seit ca. 20 Jahren ein Dauerthema in der internationalen Regulierung von Rechnungslegung. Im Kern geht es um die Frage, ob der Impairment Only Approach gerechtfertigt ist oder ob die planmäßige Abschreibung wieder eingeführt werden sollte. In der Arbeit sollen die Argumente in dieser Diskussion vorgestellt und gewürdigt werden. Welches sind die wichtigsten Argumente in der Debatte? Wie ist der aktuelle Stand der Diskussion? Ist eine Wiedereinführung der planmäßigen Abschreibung von Goodwill nach IFRS oder US GAAP denkbar?

6. *Kaufpreisallokation beim Unternehmenserwerb*

Bei einem Unternehmenserwerb wird im Rahmen der erstmaligen Einbeziehung des neuen Tochterunternehmens in den Konzernabschluss eine sogenannte Kaufpreisallokation durchgeführt.

Dabei werden insbesondere immaterielle Vermögenswerte aufgedeckt, die in der Bilanz des Tochterunternehmens bisher nicht enthalten waren. Kritisch an der Kaufpreisallokation sind die zwangsläufig entstehenden Spielräume bei Ansatz und Bewertung. Die Arbeit soll herausstellen, welche Spielräume existieren und welche Faktoren ihre Ausnutzung beeinflussen.

Hinweise:

- Die Veranstaltung „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (271046 / 371046)“ findet in Form eines ILIAS-Kurses statt. Den Link hierzu finden Sie in dem entsprechenden Stud.IP-Kurs. Die Teilnahme an der Veranstaltung wird empfohlen da die dort besprochenen Inhalte bei der Ausarbeitung der Seminararbeit zu beachten sind und als bekannt vorausgesetzt werden.
- Bitte setzen Sie sich nach der Themenzuteilung möglichst zeitnah mit Ihrem Betreuer in Verbindung. Sie werden dann Literaturhinweise zur Einarbeitung in Ihr Thema bekommen.
- Die eigenständige Suche und Verarbeitung geeigneter und weiterführender Literatur wird für alle Seminarthemen erwartet. Qualität der Literatúrauswahl und -verarbeitung sind relevant für die Beurteilung der Seminarleistung.

Organisatorisches:

1. Seminarleistungen:
 - a. Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit von ca. 20 – 30 Seiten (pro Thema zwei Bearbeiter mit einer gemeinsamen Arbeit)
 - b. Seminarvortrag (ca. 30 – 40 Minuten pro Gruppe)
 - c. Aktive Teilnahme am Blockseminar
2. Anmeldung mit Gruppen- und Themenpräferenzen bis zum 27.02.2025 per Webformular auf der Institutswebsite (<https://www.rewp.uni-hannover.de/de/lehre/seminare>). Die Auswahl der Seminarteilnehmer und die Zuordnung zu den Themen erfolgt am Institut.
3. Die Auswahl der Seminarteilnehmer und die Zuordnung zu den Themen erfolgt am Institut und werden bis 28.02.2025 bis 18 Uhr per Mail bekannt gegeben.
4. Das Formular für die verbindliche Anmeldung wird den ausgewählten Teilnehmern per Email zugeschickt und soll bis Donnerstag 06.03.2025 ausgefüllt an klose@rewp.uni-hannover.de zurückgeschickt werden.
5. Abgabefrist für die Hausarbeiten: Freitag 06.06.2025, 12.00 Uhr.
6. Geplanter Termin *Blockseminar*: wird noch bekannt gegeben.